

Glück

Das kostet ein Ticket bei WestLotto



Alle vier Tage neue
Lottomillionäre » Seite 2

Toptalent: Artist auf
dem Wasser » Seiten 4+5

KENO-Zusatzauslosung:
NRW-Gewinner » Seiten 8-11

Artist auf dem

WAKEBOARDER WANLEY FENDRICH NIMMT AN DEN WORLD GAMES IN

Von Matthias Schmidt

Rund 10 Grad beträgt die Wassertemperatur der Maas im niederländisch-deutschen Grenzgebiet. An einem Samstag im April sitzt Wanley Fendrich mit seinen Eltern im Motorboot, streift sich den Neoprenanzug über und springt mit seinem Wakeboard ins kalte Wasser. „Bei 10 Grad ist das Eintauchen immer eine echte Überwindung“, sagt der 17-Jährige, „aber es gehört halt dazu.“ Was Wanley Fendrich anschließend mit seinem Wakeboard auf dem Wasser an-

stellt, hat nichts mit Überwindung zu tun, sondern mit Lässigkeit, beeindruckender Körperbeherrschung und purem Spaß: An einer Leine lässt er sich vom Boot auf seinem Wakeboard ziehen. Er nutzt die Wellen, die das Boot schlägt, als Sprungschanze, springt Salti, steht quer in der Luft, führt das Halteseil bei der Landung hinter seinem Rücken her.

Spitze

Und das gelingt ihm so beeindruckend gut, dass Fendrich – obwohl noch minderjährig – auf dem Sprung in die internationale Spitze ist. Fünf deutsche Meistertitel hat der Wasser-Artist bereits eingesammelt, ist bei der Weltmeisterschaft in seiner Altersklasse ins Finale der besten Sechs eingezogen. „Unabhängig von allen Erfolgen liebe ich es,

auf dem Wakeboard zu stehen. Für mich ist es wie ein Rückzugsort. Das Gefühl, auf dem Wasser zu stehen und den Sog unter dem Board zu spüren, ist unvergleichlich. Das kann man niemandem beschreiben, der es nicht selbst einmal gemacht hat“, beschreibt das WestLotto-Toptalent seinen Sport.

World Games

Im Sommer steht der bisherige Höhepunkt in Fendrichs Wakeboarder-Leben an: Die World Games – ein großes internationales Turnier für nicht-olympische Sportarten – in Alabama (USA), bei denen der Hünxer für das deutsche Team an den Start geht. „Das ist ein absoluter Traum für mich. Die Teilnahme an den World Games ist das Maximum, was in einer nicht-olympischen Sportart zu erreichen ist. Dort trete ich dann gegen die Wakeboarder an, die seit zehn Jahren meine großen Vorbilder sind“, sagt Fendrich.

Familien sport

„Wanleys Leben besteht zu 90 Prozent aus Wakeboarding“, sagt seine Mutter Sabine: „Wenn er nicht auf dem Brett steht, schaut er Wakeboard-Videos, liest darüber oder bearbeitet seine eigenen Videos.“ Die Wakeboard-Leidenschaft von Wanley hat die ganze Familie Fendrich befallen. Vier- bis fünf Mal pro Woche trainiert Wanley auf dem Board, Mutter Sabine und Vater Markus steuern das Boot. „Wir begleiten ihn so gut es geht, aber wenn er irgendwann den Spaß am Sport verlieren sollte, dann würden wir natürlich damit aufhören.“



Körperbeherrschung, Artistik und Spaß: Wanley Fendrich ist auf dem Sprung in die internationale Spitze.

Wasser

ALABAMA (USA) TEIL

Training in Portugal

Ans Aufhören denkt Wanley aber gar nicht – eher im Gegenteil: „Im Moment gelingt es mir ganz gut, Schule und Sport zu verbinden. Und langfristig wäre es mein großer Traum, mit dem Sport mein Geld zu verdienen – ob als Profi oder mit einer eigenen Wakeboard-Schule.“ Trainiert wird dafür aber nicht nur auf der Maas in den Niederlanden: Die Osterferien hat der Gymnasiast in Portugal verbracht: Beim Kadertraining der Nationalmannschaft in der Nähe von Tomar. „Dort haben wir die besten Bedingungen: Sehr glattes Wasser und wenig Wind. Und außerdem ist das Wasser ein wenig wärmer.“

Mehr über Wanley Fendrich und Eindrücke aus seinem Training sehen Sie in einem YouTube-Video, das Sie über diesen QR-Code aufrufen können.



„Das Gefühl, auf dem Wasser zu stehen und den Sog unter dem Board zu spüren, ist unvergleichlich“, beschreibt das WestLotto-Toptalent seinen Sport.

Jeder Tipp hilft dem Sport

Ob LOTTO 6aus49, Eurojackpot oder Rubbellose – als Deutschlands größter Lotterieveranstalter mit staatlichem Auftrag steht WestLotto seit 1955 für ein sicheres und seriöses Spiel. Aber WestLotto macht nicht nur die Tipper zu Gewinnern! Denn rund 40 Prozent der Spieleinsätze gehen an das Land NRW, das damit gemeinnützige Institutionen aus Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur sowie Umwelt- und Denkmal-

schutz fördert – zum Beispiel den Landessportbund, der damit zahlreiche Projekte und Aktivitäten verwirklichen kann. Während der vergangenen Jahrzehnte sind auf diese Weise bereits 30 Milliarden Euro in das Gemeinwohl geflossen, 690 Millionen Euro allein im Jahr 2021. Davon profitieren alle in NRW – auch Sie!

**Danke,
dass Sie NRW
fördern.**